

Protokoll der 13. Mitgliederversammlung

Mittwoch, 7. Juni 2023, 19.00 Uhr
Gesellschaftshaus Ennenda

Vorsitz	Jakob Trümpi
Protokoll	Rita Argenti
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung / Protokoll der 12. Mitgliederversammlung 20222. Genehmigung des Jahresberichtes 20223. Genehmigung der Jahresrechnungen 2022 der GG4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge5. Wahlen6. Vorstellung der neuen Struktur der GG7. Verschiedenes

1. Begrüssung / Protokoll der 12. Mitgliederversammlung 2022

Präsident Jakob Trümpi begrüsst die zahlreichen Anwesenden zur dreizehnten ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Glarner Gemeinnützige.

Speziell begrüsst er folgende Gäste:

Markus Heer, Regierungsrat, DBK

Kaspar Becker, Landesstatthalter, DBU

Andrea Trummer, Gemeinderätin Glarus

Stephan Muggli, Gemeinderat Glarus Süd

Balz Bänziger, Sekretär DBK

Andrea Glarner, Hauptabteilungsleiterin Volksschule und Sport

Lukas Beerli, Fachstelle Behindertenfragen und soziale Einrichtungen

Peter Kundert und Curdin Umberg, Revisionsstelle Umberg Treuhand AG

Hans Speck, Presse

Infolge einiger Terminüberschneidungen haben sich unter anderen folgende Personen entschuldigt:

Thomas Hefti, Ständerat

Marianne Lienhard, Regierungsrätin, DVI

Thomas Kistler, Gemeindepräsident Glarus Nord

Hans Jörg Riem, Fachstelle Heimweisen

Audrey Hauri, Hauptabteilungsleiterin Soziales beim DVI

Stimmzähler werden bei Bedarf ernannt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 08.06.2022 hat der GG-Vorstand am 22.06.2022 genehmigt. Das Protokoll wird ohne Verlesung stillschweigend genehmigt und der Erstellerin verdankt.

2. Genehmigung des Jahresberichtes 2022

Den allen mit der Einladung zugestellten Jahresbericht haben wiederum Daniela Elmer und Irene Spälti ausgearbeitet. Jakob Trümpi dankt allen Beteiligten für die Erstellung und gibt dazu folgende Ergänzungen ab:

Für die Sanierung des Ökonomiegebäudes im Haltli hat der Vorstand einem Kredit von CHF 300'000 zugestimmt. Die Privatschule LernRaum hat weiteren Raumbedarf und wird die entsprechenden Räume zusätzlich mieten.

Für das Projekt der Musikschule im Kartoni Areal in Ennetbühl hat der Vorstand die Zusage zur Weiterverfolgung des Gesuches abgegeben. Diese Absichtserklärung enthält noch keine Zusage. Es müssen noch einige Punkte geklärt werden, bis ein definitiver Entscheid gefällt werden kann.

Das durch allenfalls geschützte Ausbildungs- bzw. Arbeitsplätze erweiterte Projekt „Reitstall“ wird durch eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Vorstandsmitglied André Rotzer weiterverfolgt. Die von der GG und vom Menzihuus in Auftrag gegebene Bedarfsanalyse wurde kürzlich besprochen. Von der Trägerschaft des Menzihuus soll bis im Spätsommer signalisiert werden, ob eine weitere Zusammenarbeit an diesem Projekt angestrebt wird.

Der Vorstand hat sich auch mit den zurzeit laufenden Pressemeldungen betreffend Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft befasst. Ohne sich eine abschliessende Meinung bilden zu können, hat der Vorstand kein Verständnis für die unschöne Situation. An der Delegiertenversammlung von Mitte Juni in Altdorf können die Wogen hoffentlich geglättet werden.

Gaby Meier stellt den Jahresbericht zur Diskussion und dankt Jakob Trümpi ganz herzlich für die sehr umfangreiche, vielfältige Arbeit. Der Jahresbericht wird mit Akklamation genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresrechnungen 2022 der GG

Die verschiedenen Jahresrechnungen wurden von Rita Argenti geführt und von Peter Kundert (Umberg Treuhand AG) revidiert.

Die Rechnungen inkl. Revisorenbericht sind in der Broschüre aufgeführt. Im Bericht der Verwaltungskommission sind die wichtigsten Ereignisse und Ergebnisse transparent aufgeführt.

Die ordentlichen Unterstützungen betragen 2022 rund Fr. 122'000.--. Beiträge und Zuwendungen erfolgten sowohl zu Lasten der GG-Rechnung als auch zu Lasten des Legaten-Fonds. Der Dr. Rudolf-Schuler-Stiftung konnte aufgrund der Stiftungsurkunde nichts belastet werden.

In den letzten Jahren konnten in allen Rechnungen hohe Wertschwankungsreserven aufgebaut werden. Das Börsenjahr 2022 gehört aber nicht zu diesen. Im Gegenteil. Ein Teil der Reserven von rund CHF 1.84 Mio. in der Hauptrechnung wurden aufgelöst, trotzdem zeigt die Rechnung einen Verlust von CHF 548'916. Die Reserven betragen Ende 2022 aber immer noch CHF 16.235 Mio..

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Rechnung der GG und deren Fonds mit dem entsprechenden Revisorenbericht. Die Rechnung mit Revisorenbericht der Dr. R. Schuler-Stiftung wurde durch den GG-Vorstand genehmigt. Jakob Trümpi dankt Rechnungsführerin Rita Argenti für die aufwändige Rechnungsführung.

Auch die Schulrechnungen, welche durch die Verwaltungsangestellten der Schulen geführt werden, sind im Jahresbericht aufgeführt, müssen jedoch nicht durch die Versammlung verabschiedet werden. Revidiert hat die Schulrechnungen Curdin Umberg.

4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge zu belassen:
Fr. 20.-- für Einzelmitglieder und Fr. 100.-- für Kollektivmitglieder.

Die Mitgliederbeiträge werden in diesem Sinne stillschweigend genehmigt.

5. Wahlen

Wegen der vor einem Jahr noch nicht ganz abgeschlossenen Strukturänderung wurde der gesamte Vorstand nur für ein Jahr gewählt. Somit ist nun der Vorstand für die nächsten drei Jahre, d.h. für den Rest einer vierjährigen Amtsperiode, zu wählen.

Jakob Trümpi hat bereits vor einem Jahr angekündigt, dass er für den Rest der Amtsdauer nicht mehr zur Verfügung steht. Somit ist ein neuer Präsident zu wählen. Der Vorstand schlägt als neuen Präsidenten der GG Hansjörg Dürst vor. Hansjörg Dürst war bereits in den 2011 fusionierten Gesellschaften aktiv und amtiert seit 2011 in der Verwaltungskommission der GG als Präsident. Gegenkandidaten werden keine genannt. Die Versammlung wählt Hansjörg Dürst einstimmig und mit Akklamation zum Präsidenten für drei Jahre.

Die weiteren Vorstandsmitglieder stellen sich weiterhin zur Verfügung. In globo werden sie einstimmig und mit Akklamation wie folgt für drei Jahre wiedergewählt:

Gaby Meier, Vizepräsidentin

Kaspar Marti

Sabine Dahler

André Rotzer

Carmen Mathis

Barbara Merz Feitknecht

Für den Sitz von Hansjörg Dürst im Vorstand schlägt der Vorstand das bisherige Mitglied der Verwaltungskommission Urs Spälti vor. Urs Spälti ist pensionierter Landschaftsarchitekt und kann seine planerischen Kompetenzen ideal im Vorstand einbringen. Gegenkandidaten werden keine genannt. Die Versammlung wählt Urs Spälti einstimmig und mit Akklamation in den Vorstand für drei Jahre.

6. Vorstellung der neuen Organisationsstruktur der GG

«Fit für die Zukunft» war das Motto der Institutionen gemäss dem Jahresbericht 2021. Fit für die Zukunft möchte auch der Vorstand die GG für die Zukunft machen. In Zusammenarbeit mit socialdesign ag wurden bereits das Leitbild und das neue Organigramm verabschiedet. Ziel der neuen Struktur ist einerseits die Entflechtung von strategischen und operativen Aufgaben in Bezug auf Vorstand, Geschäftsstelle und Institutionen, andererseits die Fokussierung der Institutionen auf ihre Kernkompetenzen und der Aufbau einer professionell geführten Geschäftsstelle. Das präsentierte Organigramm zeigt folgende zwei Eckpunkte: Die bisherigen Kommissionen der Institutionen HPZ und SadL werden zusammengelegt und die Leitung der Geschäftsstelle bildet zusammen mit den Institutionsleitungen die Geschäftsleitung. Die Aufgaben der Geschäftsstelle/Dienste sind: Finanz- und Rechnungswesen, Personal, IT, Kommunikation, Vereinsadministration, Immobilien-/Liegenschaftsbewirtschaftung und Projektarbeiten. Vorteile der neuen Organisation sind eine bessere Trennung von strategischen und operativen Belangen, die Entlastung der Institutionsleitungen zu Gunsten ihrer Kernaufgaben sowie die Sicherstellung der Stellvertretung (z. B. im Lohnwesen). Bei einigen Angestellten wird es Änderungen in ihrem Tätigkeitsgebiet und allenfalls auch beim Arbeitsort geben. Ziel ist es, ab 01.07.2024 die neue Struktur umzusetzen. Der GG-Vorstand hat mit Einbezug der Institutionsleitungen und des Vermögensverwalters keine neue Organisationsform erfunden, sondern nur das auf die GG zugeschnitten, was in vergleichbaren Gesellschaften und auch Firmen in der Grösse der GG zeitgemäss und üblich ist.

7. Verschiedenes

Ein pädagogischer Mitarbeiter der SadL schätzt es sehr, dass die Verwaltung bisher vor Ort ist. Dies sorgt für einfache persönliche Kommunikationswege. Mit Fusionen hätten die Glarner die Erfahrung gemacht, dass mühsame weite Wege entstehen und die örtlichen Gegebenheiten nicht mehr bekannt sind. Jakob Trümpi und Hansjörg Dürst argumentieren, dass Prozesse vereinheitlicht werden, indem z. B. nicht mehr drei Buchhaltungsverantwortliche eigene Buchhaltungen führen, nicht mehrfache Infrastrukturen notwendig sind, so Doppelspurigkeiten vermieden werden und die Stellvertretungen gewährleistet werden. Die Institutionsleitungen wurden im Prozess einbezogen. Nach wie vor werden die Institutionsleitungen und auch eine Verwaltungsperson vor Ort anwesend sein.

Regierungsrat Markus Heer überbringt herzliche Grüsse der Regierung. Er erachtet die GG als verlässliche Partnerin für den Kanton im Dienste für Kinder, die es im Leben nicht immer einfach haben. Er dankt der GG für die gute Zusammenarbeit, aber auch allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und insbesondere Jakob Trümpi für seinen unermüdlichen gemeinnützigen Einsatz über viele Jahre. Die zunehmenden Schüler-Zahlen in HPZ und SadL zeigen, dass die beiden Institutionen einen wesentlichen Beitrag an die Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft leisten.

Andrea Trummer, Gemeinderätin der Standortgemeinde, überbringt als Vertreterin für alle drei Gemeinden ihre Grüsse. Auch für die Gemeinden leistet die GG ein grosses vielfältiges Engagement, nebst den Sonderschulen auch für Kultur und Soziales. Andrea Trummer hat Jakob Trümpi in verschiedenen Bereichen als einfühlsame Ansprechperson erlebt und dankt ihm herzlich für seinen Einsatz.

Für Gaby Meier geht mit dem heutigen Rücktritt von Jakob Trümpi eine Ära zu Ende, indem er das Zepter der GG in neue Hände gibt. Jakob Trümpi ist 1996 in den Vorstand unserer Vorgängergesellschaft (Evangelische Hilfsgesellschaft des Kantons Glarus) gewählt worden und hat nach kurzer Zeit deren Präsidium übernommen. Nach Fusion zur GG hat Jakob Trümpi bis heute das Schiff der GG umsichtig und mit viel Herzblut und Engagement durch alle Herausforderungen gesteuert. Unter seinem Lead wurde die GG ausgebaut und professionalisiert. Er hatte immer für alle ein offenes Ohr und ist seinen Mitmenschen mit viel Wertschätzung begegnet. 12,5 Jahre lang ist er das Gesicht der GG gewesen. Gaby Meier dankt ihm im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle für seinen immensen Einsatz und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute. Die Versammlung verdankt seine Arbeit mit einem langanhaltenden Applaus.

Jakob Trümpi verdankt die warmen Worte des Lobes. All dies wäre nicht möglich gewesen ohne die uneingeschränkte Unterstützung des gesamten Vorstandes und der Geschäftsstelle. Er ist überzeugt, dass vor 12,5 Jahren mit der Fusion ein Gebilde entstanden ist, das der Bevölkerung, den Gemeinden und dem Kanton einen echten Mehrwert bringt. Er ist auch überzeugt, dass mit der zukünftigen Struktur die sehr verschiedenartigen Geschäftsfelder noch professioneller abgedeckt werden können.

Jakob Trümpi dankt allen Vorstandsmitgliedern und Rita Argenti für ihre zum Teil langjährige ausgezeichnete Zusammenarbeit. Er wünscht allen, insbesondere seinem Nachfolger, viel Glück und Zufriedenheit. Auch die Leitungen und die Mitarbeitenden der Institutionen schliesst er in seinem Dank für die grosse Arbeit zum Wohle der ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen ein. Den zuständigen Regierungmitgliedern und Mitarbeitenden dankt er ebenfalls für die einvernehmliche Zusammenarbeit. Den anwesenden Mitgliedern und Gästen dankt er für ihr Erscheinen und dem damit bekundeten Interesse an der Glarner Gemeinnützigen. Er wünscht der GG mit all seinen Mitgliedern für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Zum Schluss bedankt sich Jakob Trümpi bei den beiden Musikern der Glarner Musikschule, dem Schwyzerörgeli-Duo, für die musikalische Umrahmung. Er lädt alle Anwesenden zum Apéro riche aus der Küche des Caterings aus dem Haltli von Sibylla Ricklin ein.

Schluss der Versammlung: 20.05 Uhr

Mollis, 12.06.2023

Protokoll: Rita Argenti